

nach herrschender Rechtsprechung verpflichtet, den ihm gezahlten Papiermarktaufpreis mit angemessener Aufwertung zurückzuzahlen.

### Neues aus aller Welt.

— Eine Wendung im Falle Durjewskaja? Nach Mitteilungen der Nachtausgabe des "Tag" soll die Berliner Polizei die Nachforschungen im Falle Durjewskaja noch nicht eingestellt haben, da sie die Möglichkeit eines singulären Selbstmordes nicht für ausgeschlossen halte. Der Befund am Tatort, insbesondere die Lage des Koffermessers und das Optumästhetikum lassen ein Fertigmachen des Totschenkmaterials vermuten. Der hypnotiseur Otto Otto, bei dem Frau Durjewskaja in psychotherapeutischer Behandlung war, ist eingehend vernommen worden, weil der Polizei mitgeteilt worden war, daß er auf die Sängerin einen sehr großen Eindruck ausgeübt habe. Das Blatt veröffentlicht einen anonymen Brief an seine Redaktion, in welchem erklärt wird, daß der Hypnotiseur Nähres über das Schicksal der verschwundenen wußte. Otto Otto selbst erklärte dem Blatte, er könne sich zu dem Gericht, ob Frau Durjewskaja lebe oder tot sei, nicht äußern. Er werde solange schweigen, bis es ihm möglich sei, zu reden.

— Millionenerüschungen eines Kohlenmagnaten. Die Schuldigstellung des früheren Pittsburger Millionärs Bell, der früher der größte Privatkohlenunternehmer Pittsburgs war und eine bedeutende Rolle in der Politik spielte, macht in ganz Amerika großes Aufsehen. Er war angeklagt, 600 000 Doll. der Carnegie Trust Company unterschlagen zu haben.

— 200 Schafe und große Getreidevorräte verbrannten. In der Nacht zum Sonnabend brach auf dem Rittergute Uhrenshagen bei Krakow ein Großfeuer aus. 200 Schafe sind in den Flammen umgekommen. Das Feuer hatte auch den neben dem Schafstall liegenden Kornspeicher, in dem sich Korn, Stroh, landwirtschaftliche Maschinen befanden, ergreifen. Als die Krakauer Feuerwehr mit den Freiwilligen zu Fuß anrückte, war keine Hilfe mehr möglich.

— Die nächste Berliner Jagdausstellung, die im Februar 1928 stattfindet, wird den Charakter einer Jagdhund-Schau tragen. Den jagdökologischen Vereinen und Verbänden wird damit zum erstenmal Gelegenheit geboten, die Qualität ihrer Jagdprodukte vorzuführen. Angegliedert wird der Jagdhundschau eine höhere Jagdinformativ-Ausstellung. Die ganze Veranstaltung findet im Rahmen der Landwirtschaftlichen Ausstellung 1928 statt. Für 1927 soll die dann stattfindende Gewehr-Ausstellung die Trophäen zweier Jahre zusammenfassen. Die Jagdhundschau findet am 20. und 21. Februar statt.

— Die Verwüstungstat einer Mutter. Die 26jährige Gattin eines Musikers im Städtchen Bauerwitz im Kreise Leobschütz hatte gehört, daß sich ihr Mann, der seit vier Jahren in Amerika lebt, wieder verheiratet habe. Diese Tatsache und der Umstand, daß sie seit Jahren an einem schweren Lungenleiden leidet, sind wahrscheinlich die Motive einer Verwüstungstat gewesen, die jetzt von ihr begangen wurde. Sie begab sich mit ihren beiden Kindern, einem dreijährigen Mädchen und einem sechsjährigen Jungen an die Jinna. Am Fluß angelkommen, ergreifte sie plötzlich das dreijährige Mädchen und warf es in den Fluß. Dann sprang sie selbst hinterher und riß gleichzeitig den Jungen mit sich. Mehrere Einwohner wurden durch das Schreien der Kinder alarmiert und eilten herbei. Es gelang ihnen, Mutter und Sohn herauszuholen, das Mädchen konnte jedoch nur als Leiche geborgen werden. Das Getötete schaffte man ins Krankenhaus, wo sich der Arzt jedoch erfolglos um sie bemühte. Nach einer Stunde starb der Sohn, und in den Abendstunden verschwand die Mutter.

— Ein gutes Beispiel, das nicht nachgeahmt wird. In Coswig in Anhalt beschlossen die Stadtverordneten einstimmig auf die Aufländerschädigung, die für das laufende Rechnungsjahr 5000 Mark ausmacht, zu verzichten und das Geld den Erwerbslosen zuzuwenden.

— Wien will das Denkmal Walters von der Vogelweide. Aus Wien wird gemeldet: Der Stadtrat beschloß einstimmig, den Bürgermeister von Wien zu ermächtigen, über die Bundesregierung an die italienische Regierung mit dem Anberieten heranzutreten, daß die Gemeinde Wien für den Fall, daß sich die Nachricht von der Entfernung des Denkmals Walters von der Vogelweide aus Bozen bewahrheitet, dieses Denkmal übernimmt und sich verpflichtet, es auf einem würdigen Platz der Stadt Wien aufzustellen.

— 61 Tote beim Bergwerkunglück bei Birmingham. Die Zahl der bei der Schlagwetterexplosion auf Zeche Oberdon, von der wir gestern unter "Leichte Meldungen" berichtet, ums Leben gekommenen Bergleute hat sich auf 61 erhöht. Die Zahl der Schwerverletzten beträgt 5. Nur 15 Bergleute sind mit dem Leben davonkommen.

— Riesenfeuer auf einer holländischen Werft. Aus Amsterdam erhalten wir folgende Meldung: Donnerstag abend brach auf der Werft und den Werftgebäuden der Niederländischen Schiffsbau-Gesellschaft ein Großfeuer aus, dessen Ursache darin zu suchen ist, daß ein glühender Nagel Holz in Brand gesetzt hatte. Die Feuerwehr ging dem Brände

mit 40 Motorspritzen und 2 Schiffsdampfspritzen zu Hilfe. Der Schaden ist sehr groß. Mehrere Werftgebäude brannten nieder. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Ein gerade auf der Werft in Bau befindlicher 12 000 Tonnen-Dampfer wurde sehr stark beschädigt. Gegen Mitternacht war die Gewalt des Feuer gebrochen.

### Sport.

Verein für Bewegungsspiele, Bischofsweida. Wie aus dem Inseratteil ersichtlich ist, stehen sich am morgigen Sonntag auf der Kampfbahn Verein für Bewegungsspiele und die 1. Elf des Sportvereins Gauhain gegenüber. Die Einheimischen werden sich sicherlich die am vergangenen Sonntag erlittene Niederlage zu Herzen genommen haben und insbesondere den Sturm darauf bedauern, das Schlehen nicht zu vergessen, zu mal man mit zähem Kampfgeist des Gegners rechnen muß. Die Hoffnungen auf guten Sport und ein interessantes Spiel unter der Leitung von OS darf man wohl hier besonders hoch schrauben. — dt.

Sportverein 08. Wie aus dem Inserat der gestrigen Nummer ersichtlich ist, findet heute Sonnabend, abends 8 Uhr, die Delegationsversammlung statt, worauf wir nochmals hinweisen. — Die Verbandsmeisterschaften der 2. Runde 1925/26 gehen nun bald zu Ende. Obwohl OS die Ausichten zur Spieldisziplin der Tabelle der 1. Klasse noch weit ungünstiger liegen, als im vergangenen Jahr, so ist man doch gespannt, wie OS I in den letzten beiden Spielen abschneiden wird. Auswärts steht OS I, und zwar in Großenhain, um sich mit der dortigen 1. Elf zu messen. Den Bischofsweider steht ein schwerer Kampf bevor und sie werden sich tüchtig anstrengen müssen, um ehrenhaft abzuschließen. Wer diesem Spiel bewohnen will, dem ist billig Fahrtgelegenheit geboten, und zwar verkehrt ein Auto ab 12 Uhr vom Amtshof. Fahrtkosten pro Person 1.—R. — OS II und Pulsmit 1 begeben sich vorm. 14.12 Uhr auf bissigem Platze. Auch hier wird es zu einem recht interessanten Kampf kommen. Obwohl OS die bessere Mannschaft ist, was der Tabellenstand der 2. e-Klasse beweist, ist natürlich ein Überraschungssieg nicht ausgeschlossen. Man darf ohne weiteres annehmen, daß die Pulsnitzer ihr bestes Material auf die Beine bringen, um, wenn möglich, den Bischofsweidern eins auszuweichen (wie man so zu sagen pflegt). Hoffentlich weht der Wind nicht gar grimmtig falt um die Ohren, damit mit einer ansehnlichen Zuschauermenge zu rechnen ist. — W.

Sportverein 08. Wie aus dem Inserat der gestrigen Nummer ersichtlich ist, findet heute Sonnabend, abends 8 Uhr, die Delegationsversammlung statt, worauf wir nochmals hinweisen. — Die Verbandsmeisterschaften der 2. Runde 1925/26 gehen nun bald zu Ende. Obwohl OS die Ausichten zur Spieldisziplin der Tabelle der 1. Klasse noch weit ungünstiger liegen, als im vergangenen Jahr, so ist man doch gespannt, wie OS I in den letzten beiden Spielen abschneiden wird. Auswärts steht OS I, und zwar in Großenhain, um sich mit der dortigen 1. Elf zu messen. Den Bischofsweider steht ein schwerer Kampf bevor und sie werden sich tüchtig anstrengen müssen, um ehrenhaft abzuschließen. Wer diesem Spiel bewohnen will, dem ist billig Fahrtgelegenheit geboten, und zwar verkehrt ein Auto ab 12 Uhr vom Amtshof. Fahrtkosten pro Person 1.—R. — OS II und Pulsmit 1 begeben sich vorm. 14.12 Uhr auf bissigem Platze. Auch hier wird es zu einem recht interessanten Kampf kommen. Obwohl OS die bessere Mannschaft ist, was der Tabellenstand der 2. e-Klasse beweist, ist natürlich ein Überraschungssieg nicht ausgeschlossen. Man darf ohne weiteres annehmen, daß die Pulsnitzer ihr bestes Material auf die Beine bringen, um, wenn möglich, den Bischofsweidern eins auszuweichen (wie man so zu sagen pflegt). Hoffentlich weht der Wind nicht gar grimmtig falt um die Ohren, damit mit einer ansehnlichen Zuschauermenge zu rechnen ist. — W.

### Bücherschau.

Lehrbuch des Schachspiels. Einführung in alle Zweige des Schachspiels von A. Berger, 5. Auflage, Preis gebunden 2.50. Mag. Hirsch Verlag, Berlin B. 15.

In Lehrbüchern und Anweisungen für das Schachspiel besteht der Schachliteratur gewiß kein Mangel. Wenn es A. Berger, der hervorragende Meister und Theoretiker auf allen Gebieten des Schachs unternommen hat, einen neuen Leitfaden herauszugeben, so darf man überzeugt sein, daß ihn hierbei Geschicklichkeit leisten, welche bisher außer acht gelassen wurden. Wie sehr er mit seiner Darstellung das Richtige getroffen hat, beweist die rache Aufmerksamkeit der Auflagen. Berger lehrt die Elemente des Spiels in knapper und verständlicher Form; er nutzt dem Anfänger nicht zu viel aus, um zu erschöpfen, sondern gibt jede Gelegenheit, ihm einen Einblick in die Tiefe des Schachs zu gewähren und sein Interesse am Schach gefangen zu nehmen. So führt Berger unermüdlich zu den Schwierigkeiten und Problemen des Schachspiels, besonders interessant und originell ist das Kapitel über Fehleranfällen, bis er endlich bei der Besprechung der berühmtesten Meisterpartien und Kompositionen landet. Auch das interessante und schön ausgestaltete Buch, das sich auch als Geschenkertikel eignet, kann nicht warm genug allen Freunden des Schachspiels und solchen, die es werden wollen, empfohlen werden. — R.

### Geschäftliche Mitteilungen.

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt die Preisliste "Kinner, Weihnachts-Angebote" des Modehauses Kinner, Dresden II, Altmarkt 12, bei.

Weihnachtliche Düfte, wer liebt sie nicht, wenn wecken sie nicht die Erinnerung an solige Kindheitstage? Weihnachtliche Düfte, gewislich aus dem Atem der Tanne, dem Aroma des Honigkuchens, der Apfel, Kürze und Mandeln, lassen die Rüchternheit der heutigen Zeit vergessen, erheben die dunklen Tage des Dezembers, an dessen Ende das strahlende Weihnachtsfest steht. Wie schön waren die Tage in der Kindheit, angefüllt mit Geduldigkeit und jetziger Erwartung, welche Freude die Bäckerei, an denen die weihnachtlichen Lebkuchen, Honigkuchen, Biscuitkuchen, Marzipan entstanden! Keine Mutter sollte es verüben, ihren Kindern durch Herstellung des Gebäcks in der eigenen Küche diese Freuden zu bereiten. Wie billig ist dies, wenn man statt der teuren Butter die Fleinfomargarine "Schwan im Blaublick" verwendet, die zu so billigen Preisen in jedem Laden zu kaufen ist. Wie gut geraten die mit Blaublicnmargarine bereiteten Kuchen. Blaublicnmargarine ist nicht nur wohlschmeidend, sondern auch sehr nahrhaft und beförmlich und zur Herstellung gerade einen Backwaren besonders gut geeignet.

### Besuchszeiten der Dresdner Schenktürdikeiten.

Gemälde-Galerie (im Palais, Barthstraße 7): Sonnabends 10—1 Uhr frei, Dienstags und Freitags 9—3 Uhr frei, Mittwochs und Donnerstags 9—3 Uhr 50,-, Montags und Sonnabends geschlossen.

Künstlerische Robnett (im Museumsgebäude am Zwinger): Sonnabends 10—1 Uhr, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Sonnabends 9 bis 3 Uhr, Freitags 1—7 Uhr frei, Montags geschlossen.

Kulturreihenammlung (im Albertinum, Brühlstraße 10): Sonnabends 10—1 Uhr, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 9—3 Uhr frei, Montags, Freitags 9—3 Uhr 50,-, Mittwochs 9—3 Uhr 1,-.

Historisches Museum (Rüstkammer) und Gewehrgalerie (im Johanneum 1. Stock, Eingang vom Stallhof): Sonnabends 10—1 Uhr, Dienstags und Freitags 9—3 Uhr frei, Mittwochs, Sonnabends, Sonnabends 9—3 Uhr 50,-, Montags 9—3 Uhr 1,-. In der Gewehrgalerie finden im Winter nur Einzelführungen für 1,- statt.

Porzellanammlung (im Johanneum 2. Stock, Eingang vom Stallhof): Sonnabends 9—1 Uhr 50,-, Montags bis Freitags 9—3 Uhr 50,-, Sonnabends 9—3 Uhr 1,-.

Grünes Gewölbe (im ehemaligen Residenzschloß Erdgeschoss, Eingang im Großen Schloßhof, Westseite): Sonnabends 10—1 Uhr, Dienstags bis Sonnabends 9—3 Uhr 1,-, Montags 9—3 Uhr 1.50,-.

Staatliches Kunstgewerbe-Museum (Ostrastraße 34): Sonnabends 10 bis 1 Uhr, wochentags 9—2 Uhr, Dienstags und Donnerstags 12 bis 7 Uhr, Eintritt frei.

Museen für Tierkunde und Völkerkunde (im Zwinger, Eingang gegenüber der Sophienkirche): Sonnabends 10—1 Uhr, an den übrigen Tagen 10—1 Uhr frei. Sonderausstellung für Völkerkunde im Orangeriegebäude (Ostra-Allee): Sonnabends 11 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends 2—4 Uhr frei. Schulen nach Anmeldung tags vorher.

Museum für Mineralogie, Geologie und Vorgeschichte (im Zwinger, Eingang im Torweg an der Ostra-Allee): Sonnabends 11—1 Uhr, an den übrigen Tagen 10—1 Uhr frei. Schulen nach vorheriger Anmeldung täglich zwischen 9 und 2 Uhr.

Münzkabinett (Ranzensteig 1. Erdgeschoss, Eingang vom Stallhof): Sonnabends 11—1 Uhr, an den übrigen Tagen 10—1 Uhr frei.

Nationalpolitisch-historischer Salon (im Zwinger, westl. Pavillon, Übergeschoss, Eingang vom Wall): Sonnabends 11—1 Uhr, Montags bis Freitags 9—12 Uhr frei, Sonnabends geschlossen.

Eisenbahnmuseum (Personenbahnhof Dresden-Neustadt, Schlesischer Platz, Eingang neben dem Bahnhof): Geöffnet jeden ersten Sonntag im Monat von 10—1 Uhr und jeden Mittwoch von 10—4 Uhr.

Landesbibliothek (im Döbelnischen Palais, Erdgeschoss, rechts): täglich, außer Sonnabends 10—2 und 4—7 Uhr. Ausstellungsräum in Winter geschlossen.

Botanischer Garten (Stübelallee): Garten: Sonnabends 8—1 Uhr, an den übrigen Tagen 8—4 Uhr frei. Gewächshäuser: Sonnabends 9—1 Uhr, Montags bis Freitags 9—12 Uhr frei, Sonnabends geschlossen.

Chemisches Residenzschloß, Zellkäle: Sonnabends 10—1 Uhr, wochentags 10—2 Uhr 1,-.

Schloss Pillnitz, Führungszimmer: Im Winter geschlossen. (Bei günstiger Witterung finden in den Monaten Oktober und März nach Bedarf Führungen statt.)

Albrechtsburg Meissen: Führungen täglich. Am Wochenenden 9 bis 14 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nach Beendigung des Vormittagsgottesdienstes 10 bzw. 11 Uhr. 1—4 Personen 3,-, für jede weitere Person 75,-.

Landesmuseum für Sächsische Volkskunst, Dresden-R., Meisterstraße Nr. 1 (beim Zirkus): täglich von 9—2 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11—1 Uhr.

Stadtmuseum im Neuen Rathaus: Werktag 11—1 Uhr, Eintritt 20,-, Kinder 10,-, Sonn- und Feiertags von 11—1 Uhr, Eintritt frei.

Körner-Museum (Körnerstraße 7): Geöffnet werktags von 10—1 Uhr, Eintritt 20,-, Sonn- und Feiertags von 11—1 Uhr, Eintritt frei.

Neues Rathaus: Besichtigung der Fest- und Sitzungsräume täglich 8—10 und 2—4 Uhr häufig, Sonntags nur 8—12 Uhr, Besuch des Rathausbalkons durch Fahrstuhl, sowie auch durch Besteigung täglich von 8 Uhr bis Eintritt der Dunkelheit, auch Sonntags.

**Leipziger Rundfunk** (454 m): Dresden (293 m); Chemnitz (454 m); Weimar (454 m); Direktion: Dr. E. Weiß u. Julius Witte. — Wochentags 10—Wirtschaftsrichter; 11—12: Wissenschaftsrichter; 12—13: Verkehrsrichter; 13—14: Wetterbericht des Sachsen, Verkehrsrates des Sachsen, Verkehrsverbandes. 10.15: Was die Zeitung bringt. 11.45: Wetterbericht. 12.15: Mittagsspiel auf dem Hindenburg-Platz. 12.30: Neuer Zeitschriften. 1.15: Börse. 2.15: Pressebericht. 2.30: Landwirtschaft, Wirtschaftsrichter. 2.45: Wirtschaftsrichter. 3.15: Wissenschaftsrichter. 3.30: Wissenschaftsrichter. 3.45: Wissenschaftsrichter. 4.15: Wissenschaftsrichter. 4.30: Der Himmelskinder. 5.15: Der Himmelskinder. 5.30: Der Himmelskinder. 5.45: Der Himmelskinder. 6.15: Der Himmelskinder. 6.30: Der Himmelskinder. 6.45: Der Himmelskinder. 7.15: Der Himmelskinder. 7.30: Der Himmelskinder. 7.45: Der Himmelskinder. 8.15: Der Himmelskinder. 8.30: Der Himmelskinder. 8.45: Der Himmelskinder. 9.15: Der Himmelskinder. 9.30: Der Himmelskinder. 9.45: Der Himmelskinder. 10.15: Der Himmelskinder. 10.30: Der Himmelskinder. 10.45: Der Himmelskinder. 11.15: Der Himmelskinder. 11.30: Der Himmelskinder. 11.45: Der Himmelskinder. 12.15: Der Himmelskinder. 12.30: Der Himmelskinder. 12.45: Der Himmelskinder. 1.15: Der Himmelskinder. 1.30: Der Himmelskinder. 1.45: Der Himmelskinder. 2.15: Der Himmelskinder. 2.30: Der Himmelskinder. 2.45: Der Himmelskinder. 3.15: Der Himmelskinder. 3.30: Der Himmelskinder. 3.45: Der Himmelskinder. 4.15: Der Himmelskinder. 4.30: Der Himmelskinder. 5.15: Der Himmelskinder. 5.30: Der Himmelskinder. 5.45: Der Himmelskinder. 6.15: Der Himmelskinder. 6.30: Der Himmelskinder. 6.45: Der Himmelskinder. 7.15: Der Himmelskinder. 7.30: Der Himmelskinder. 7.45: Der Himmelskinder. 8.15: Der Himmelskinder. 8.30: Der Himmelskinder. 8.45: Der Himmelskinder. 9.15: Der Himmelskinder. 9.30: Der Himmelskinder. 9.45: Der Himmelskinder. 10.15: Der Himmelskinder. 10.30: Der Himmelskinder. 10.45: Der Himmelskinder. 11.15: Der Himmelskinder. 11.30: Der Himmelskinder. 11.45: Der Himmelskinder. 12.15: Der Himmelskinder. 12.30: Der Himmelskinder. 12.45: Der Himmelskinder. 1.15: Der Himmelskinder. 1.30: Der Himmelskinder. 1.45: Der Himmelskinder. 2.15: Der Himmelskinder. 2.30: Der Himmelskinder. 2.45: Der Himmelskinder. 3.15: Der Himmelskinder. 3.30: Der Himmelskinder. 3.45: Der Himmelskinder. 4.15: Der Himmelskinder. 4.30: Der Himmelskinder. 5.15: Der Himmelskinder. 5.30: Der Himmelskinder. 5.45: Der Himmelskinder. 6.15: Der Himmelskinder. 6.30: Der Himmelskinder. 6.45: Der Himmelskinder. 7.15: Der Himmelskinder. 7.30: Der Himmelskinder. 7.45: Der Himmelskinder. 8.15: Der Himmelskinder. 8.30: Der Himmelskinder. 8.45: Der Himmelskinder. 9.15: Der Himmelskinder. 9.30: Der Himmelskinder. 9.45: Der Himmelskinder. 10.15: Der Himmelskinder. 10.30: Der Himmelskinder. 10.45: Der Himmelskinder. 11.15: Der Himmelskinder. 11.30: Der Himmelskinder. 11.45: Der Himmelskinder. 12.15: Der Himmelskinder. 12.30: Der Himmelskinder. 12.45: Der Himmelskinder. 1.15: Der Himmelskinder. 1.30: